



# Deutsch Aktuell

Top-Thema – Manuskript

---

## Wo in den USA Deutsch gesprochen wird

**Bis heute pflegt man im US-Bundesstaat Pennsylvania Traditionen, die deutsche Siedler vor 300 Jahren mitbrachten. Das erkennt man nicht nur auf Volksfesten, sondern auch an der Sprache, dem Pennsylvania-Deutsch.**

In Pennsylvania haben 30 Prozent der Einwohner deutsche **Vorfahren**. Diese kamen im 18. **Jahrhundert** aus der **Pfalz** in die USA. Dort fanden die deutschen Siedler eine neue Heimat und bauten sich als Bauern ein neues Leben auf. Ihre Traditionen und ihre Sprache haben sie mitgenommen. Viele der heutigen **Nachfahren** waren selbst nie in Deutschland. Trotzdem pflegen sie die mitgebrachten Traditionen bis heute.

**Aus** der Pfalz **stammen** zum Beispiel die aufgemalten Sterne auf **Scheunen**, die heute typisch für diese Gegend in Pennsylvania sind. Auch auf dem jährlichen „Kutztown Folk Festival“ erinnert vieles an die deutschen **Einwanderer**. Im „Wursthaus“ kann man dann Bratwürste mit Sauerkraut essen, während eine **Blaskapelle** Musik spielt.

Dass die Kultur der damals eingewanderten Deutschen noch immer lebendig ist, sieht man auch am **Dialekt** „Pennsilfaanisch Deitsch“, Pennsylvania-Deutsch. Dieser wird von vielen Nachfahren bis heute zu Hause gesprochen. Insgesamt sprechen 40.000 Menschen in Pennsylvania den Dialekt, 400.000 in ganz Amerika. Die Sprache **ist** also nicht **vom Aussterben bedroht**.

Patrick Donmoyer von der University of Pennsylvania sorgt dafür, dass der Dialekt auch für **zukünftige Generationen erhalten bleibt**. In Kutztown unterrichtet er Pennsilfaanisch Deitsch. Er sagt, dass der Dialekt sich in den letzten 300 Jahren zu einer eigenen Sprache entwickelt hat. So sind viele neue Wörter wie „Guckbox“ für „Fernseher“ hinzugekommen. Oder wie er es in seiner Sprache ausdrückt: „Mir henn viele neie Wodde in unsere Sproch: Guckbox für Television und so wieder.“ Er betont aber auch, dass sie trotz der Sprache richtige „amerikanische Leit“ – amerikanische Leute – sind.

*Autor/Autorin: Oliver Sallet, Jasmin Rogge  
Redaktion: Ingo Pickel*



# Deutsch Aktuell

## Top-Thema – Manuskript

---

### Glossar

**eine Tradition pflegen** – eine Tradition weiterführen; dafür sorgen, dass eine Tradition weiterhin bleibt

**Siedler, -/Siedlerin, -nen** – jemand, der an einen Ort zieht, an dem bisher noch niemand lebt

**Vorfahr, -en/Vorfahrin, -nen** – jemand aus der Familie, der in früheren Zeiten gelebt hat

**Jahrhundert, -e (n.)** – ein Zeitraum von 100 Jahren

**Pfalz (f., nur Singular)** – eine Region im Südwesten Deutschlands

**Nachfahre, -n/Nachfahrin, -nen** – jemand aus der Familie, der später geboren ist oder wird

**aus etwas stammen** – hier: aus einem Ort/Land kommen

**Scheune, -n (f.)** – der Stall; ein Gebäude auf einem Bauernhof, in dem z. B. Stroh gelagert wird

**Einwanderer, -/Einwanderin, -nen** – jemand, der in ein anderes Land geht, um dort zu leben (Verb: ein|wandern)

**Blaskapelle, -n (f.)** – eine Gruppe von Musikern, die bestimmte Instrumente (Blasinstrumente) spielt

**Dialekt, -e (m.)** – die Variante einer Sprache, die in einer bestimmten Region gesprochen wird

**vom Aussterben bedroht sein** – als Tier- oder Pflanzenart in der Gefahr sein, weniger zu werden und ganz von der Erde zu verschwinden

**zukünftig** – auf die Zukunft bezogen

**Generation, -en (f.)** – hier: alle Menschen, die etwa zur gleichen Zeit geboren sind

**erhalten bleiben** – in Zukunft noch vorhanden sein